



# Vereinsleben

## Vereinsausflug nach Kaunas/Litauen

Am 26. Juli begann mit rund 30 Piloten und deren Frauen und Kindern unsere Reise nach Kaunas ins ferne Litauen.

Der Kontakt entstand durch das ehemalige Vereinsmitglied Ramunas, einem litauischen Modellsportfreund, der hier in Deutschland seine Studienzeit bis 2002 verbrachte. Er besuchte uns im vergangenen Jahr auf unserer fünften Modellflugschau, nun waren also wir am Zug. Nachdem die großen Kisten mit unseren Modellen im Busanhänger verstaut waren, begann die fast 19-stündige Reise durch ganz Polen mit dem Ziel Kaunas, immerhin rund 1200 Kilometer.

Einige Teilnehmer hatten ein ungutes Gefühl, da ja keiner so recht wusste, was uns erwartet. Der herzliche Empfang der Litauer am Freitag-Mittag ließ uns jedoch die anstrengende Reise vergessen und Kaunas war wider Erwarten „europäischer“ als gedacht. Wir schlugen unser Zeltlager direkt auf dem Flugplatz auf, neben der Tankstelle, die Modelle wurden montiert und abends verpflegten sich die „fremden Nationen“ gegenseitig am Grill bei guter Stimmung, wobei Ramunas' Frau Greta mit ihren Kochkünsten überzeugte.

Samstag Vormittag unternahmen wir eine Rundfahrt durch die zweitgrößte Stadt Litauens, Kaunas, die mit ihrer Altstadt und zahlreichen Kirchen glänzte. Es schien, als wollte die halbe Stadt heiraten, ein Meer der schönsten Frauen scharte sich um riesige Limousinen, ein Augenschmaus für Auto- und Frauenkenner...

Nach einem deftigen Mittagessen bereiteten sich unsere und einheimische Piloten für die Flugvorführungen vor, wobei besonders unsere mitgebrachten Großmodelle Aufmerksamkeit erregten. Von Sopwith Pup über PZL-104 Wilga, Cmelak Z-37 und zwei Blanik, es gab ein wahres Blitzlichtgewitter unserer Gastgeber. Wir entlohnten ihr großes Interesse mit spektakulären Flugvorführungen, vom Oldtimer mit Sternmotor bis vorbildgetreuem F-Schlepp.

Der ständige Funkkontakt zwischen Tower und unserem Flugleiter Ramunas sorgte für die Sicherheit der beiden „Fluggattungen“, eben klein und groß. Untermalt wurde unsere Präzision durch die perfekten Flugmanöver der mantragenden Zunft, die mit UL's, Jak's und diversen Sportflugzeugen so manchem schon beim Zuschauen tief in den Magen gingen.

Der Tag klang bei bester Stimmung, leckerem Abendbrot und einigen „Verdauern“ aus, wobei sich auch gewisse Sprachprobleme egalisierten.

Am Sonntag früh ging es leider schon ans packen, es will ja viel Material verstaut werden. Zwei unserer Piloten fuhren auf einen nahe gelegenen Flugplatz, um einer Meisterschaft im Segelkunstflug beizuwohnen, wo Wilgas und Blaniks wie Pilze aus dem Boden schossen. Die Veranstaltung war plötzlich uninteressant, als beide mit Modell-F-Schlepp (auch Wilga und Blanik!) begannen und Zuschauer sowie litauisches TV begeisterten. Abends um 18.00Uhr ging es dann in Richtung Heimat. Alle Beteiligten waren begeistert über den Kurztrip ins „Ungewisse“, und ich glaube, unsere freundschaftlichen Beziehungen zu den litauischen Piloten werden sich vertiefen, vielleicht sind sie schon am 1. und 2. September bei uns?

Ich danke allen Teilnehmern für ihren „Mut“ und Unterstützung, dem Verpflegungsteam „Baumann“ aus Limbach-Oberfrohna für Speis und Trank.

Besonderer Dank gilt den beiden „mutigen“ Busfahrern Rudi und Joseph aus Forchheim, die uns mit „Schmetterling-Reisen“ so sicher befördert haben. Wir hatten viel Spaß miteinander!

**Mario Ontyd, stellv. Vorsitzender, verantwortlich für Wort und Text.**











# Vereinsleben













# Vereinsleben

